

SPD-Wählergemeinschaft Stambach

Erklärung zum Artikel „Viel Geld fürs Ortsbild“ der MHZ vom 28.2.2011

Mit Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser Bürgermeister auf Äußerungen bzw. Meinungen von Gemeinderatsmitgliedern im Zusammenhang mit der letzten Gemeinderatssitzung nicht im Gemeinderat reagiert, sondern sich der Presse zur Veröffentlichung seiner Ansichten bedient.

Zu diesen über die Presse bekannt gegebenen Ansichten möchten wir hier im Gemeinderat folgendes anmerken:

1. Nicht Gemeinderatsmitglieder, sondern nur ein Gemeinderat hat die Planungskosten für das Projekt „Oberer Markt“ als zu hoch bewertet.
2. Die Behauptung, die Sanierung des Oberer Marktes sei schon vor der Wahl in „trockenen Tüchern“ gewesen, ist schlichtweg nicht zutreffend. Es war lediglich der prinzipielle Beschluss des Projektes gefasst, wichtige Ausführungsplanungen aber waren noch nicht erörtert oder gar beschlossen worden.
3. Dem „neuen Gemeinderat“ nach der Wahl 2008 eine „gewisse Mitschuld“ an dem Nichtzustandekommen der Sanierung zuzuweisen, ist daher nicht zutreffend und lenkt ab von den eigentlichen Ursachen hierfür. Die Hauptursache für das Scheitern dieses für Stambach so wichtigen Projektes ist ganz klar die drastische Mittelkürzung seitens der Regierung. Dahingestellt sei hier und jetzt die Frage, ob unsere Bürgermeister 2008 und 2009 energisch genug geplant und projektiert hat.
4. Ausdrücklich zu betonen ist, dass der „neue Gemeinderat“ sich gerade des Projektes „Sanierung Oberer Markt“ fraktionsübergreifend mit sehr viel Engagement und Zeitaufwand gewidmet hat.

Abschließend wünschen wir uns, dass in Zukunft Diskussion und Meinungsbildung des Gemeinderates dort stattfinden soll, wo es vorgesehen ist, nämlich in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates!